

# Erstmals mit Übernachtung

Herbst-Lesenacht des Fördervereins der Schule Gottenheim war ein großer Erfolg

**Gottenheim.** Kürzlich stand für die Kinder der Grundschule Gottenheim wieder ein Höhepunkt im Herbst auf dem Programm. Der Förderverein der Schule Gottenheim hatte wieder zur Lesenacht in das Foyer der Schule eingeladen. Immer zweimal im Jahr - im Frühling und im Herbst - wird die Lesenacht vom Förderverein veranstaltet. Und immer aufs Neue ist die Zahl der vorlesenden Kinder und der Zuhörer groß. Am 19. Oktober fand die Lesenacht erstmals in Kombination mit einer Übernachtung statt. Die Mädchen und Jungen ab der 3. Klasse durften auf Wunsch in der Schule übernachten und mehr als 20 Kinder kamen mit Schlafanzug, Decken und Kissen in die Schule, um nach dem Vorlesen die Nacht in der Schule zu verbringen.

Schon in der ersten Hälfte der Herbst-Lesenacht waren circa 30 Kinder aus den ersten beiden Klassen der Grundschule zum Zuhören und Vorlesen gekommen. Bepackt mit Decken und Kissen und ausgestattet mit einer guten Kondition für das Zuhören waren die Voraussetzungen für einen interessanten Abend bestens. In der ersten Runde waren es ausschließlich Zweitklässler, die sich auf den Lese-Thron im Foyer wagten. Die Mädchen und Jungen lasen spannende und lustige Geschichten und Gedichte vor und freuten sich über die Aufmerksamkeit der Zuhörer.

Die Geschichten waren bunt gemischt: Die Zuhörer lernten dabei die piekfeine Prinzessin Prunella, Fußballer, Feen, Indianer, Hexen



**Die „Übernachtungs-Kinder“ freuten sich über eine Vorlese-Nachtwanderung mit Abschluss im Schul-Foyer.**

Foto: privat

und ganz normale Kinder kennen.

Auch nach der Pause setzte sich der gelungene Lese-Abend fort. Die kleineren Kinder waren inzwischen abgeholt worden und Mädchen und Jungen ab der 3. Klasse nahmen nacheinander auf dem Lese-Thron Platz. Wieder war die Vielfalt der Geschichten groß und der Applaus für die Vorleser anhaltend. Gegen 22 Uhr war die Lesenacht für viele Kin-

der zu Ende. Für circa 20 Jungen und Mädchen hieß es aber Betten richten und sich auf die Nacht vorbereiten. Matthias Kläsele, Anne Schlese und Franziska Büche vom Vorstand des Fördervereins der Schule organisierten die Übernachtung.

Eine kleine Nachtwanderung machte die Kinder wieder wach. Unterwegs und anschließend zurück in der Schule las Anne Schlese aus dem Buch „Mein Freund Kalle“ von Rainer Bublitz vor, das die Kinder und die Betreuer begeisterte.

Auch die Übernachtung klappte bestens, die Erwachsenen freuten sich über anständige und lustige Kinder - es wurde viel gelacht und gegen Mitternacht endlich auch geschlafen. Nach einem Frühstück wurden die Kinder am Samstagmorgen gut gelaunt von ihren Eltern abgeholt. Die Kinder wünschen sich bald wieder eine Übernachtungs-Lesenacht - und auch die begleitenden Erwachsenen versprechen: „Es wird eine Fortsetzung geben.“ (ma)



**Johann aus der zweiten Klasse amüsierte sich und seine Zuhörer mit Nonsens-Gedichten.**

Foto: ma